

**Kurztitel**

FinanzOnline-Verordnung 2006

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 97/2006 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 325/2024

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

Art. 1 § 3d

**Inkrafttretensdatum**

01.10.2025

**Abkürzung**

FOnV 2006

**Index**

32/01 Finanzverfahren, allgemeines Abgabenrecht; 32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag; 32/06 Verkehrsteuern; 32/07 Stempel- und Rechtsgebühren, Stempelmarken; 34 Monopole

**Text****Außerkraftsetzen der Zugangsdaten**

**§ 3d.** (1) Das Finanzamt Österreich hat bekanntgegebene Zugangsdaten außer Kraft zu setzen, wenn dies erforderlich ist um den unbefugten Gebrauch zu unterbinden oder zu verhindern.

(2) Das Finanzamt Österreich hat Zugangsdaten außer Kraft zu setzen, wenn es davon Kenntnis erlangt, dass der Teilnehmer über einen E-ID bzw. ein elektronisches Identifizierungsmittel im Sinne des Art. 3 Z 2 eIDAS-VO verfügt; das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Identifikation zur Teilnahme an FinanzOnline unter Verwendung des E-ID oder eines elektronischen Identifizierungsmittels im Sinne des Art. 3 Z 2 eIDAS-VO erfolgt.

(3) Ab 1. Oktober 2029 hat das Finanzamt Österreich Zugangsdaten von natürlichen Personen außer Kraft zu setzen, wenn nicht ein Fall des § 3a Abs. 3 vorliegt.

**Zuletzt aktualisiert am**

28.11.2024

**Gesetzesnummer**

20004639

**Dokumentnummer**

NOR40266550